

Erläuterung zu den Tagesordnungspunkten der Sitzung des Technischen Ausschusses am 12.09.2019

Vorlage Nr. TA/027/2019

**Hochwasserschutzmaßnahmen Emmingen
- Flutmulde Deliswies**

Seit dem Hochwasserereignis vom Juli 2014 wurde durch die Gemeinde Emmingen-Liptingen im Hochwasserschutz einiges bewegt. So wurden die drei Mühlebachdurchlässe unter der Rosen- und Schulstraße sowie der B 491 aufdimensioniert und im Bereich Greut wurde der Bachlauf um die Bebauung herum vergrößert und technisch verbessert. Eine weitere wesentliche Maßnahme wäre nun noch die Anlegung einer Flutmulde im Bereich Witthohstraße bis zum Mühlebach. Dazu wurde durch das Büro Wald + Corbe überprüft, welche Varianten denkbar wären. Insgesamt gibt es verschiedene Möglichkeiten, die zu diskutieren sind.


Vor der Technischen Ausschusssitzung werden Vertreter des Büros Wald + Corbe, der Wasserwirtschaftsverwaltung des Landratsamtes sowie das Büro Breinlinger Ingenieure mit den betroffenen Anliegern/Angrenzern ein Gespräch führen und die Planungen erläutern. Wir möchten, dass die Anlieger informiert sind, bevor das Thema öffentlich in den kommunalen Gremien geraten wird. Deshalb findet die Sitzung des Technischen Ausschusses auch zwei Stunden später statt als bisher üblich.

Das Regierungspräsidium Freiburg hat der Gemeinde erklärt, dass die Förderung mit dem Höchstsatz von 70 % nur noch bis zum Jahre 2020 möglich sein wird. Anschließend müsste jede Maßnahme einzeln beantragt werden, was unter Umständen dazu führt, dass gewisse Mindestanforderungen nicht erfüllt werden und deshalb gar keine Förderung erhalten wird oder nur eine Förderung mit deutlich schlechteren Konditionen erreicht werden könnte.

Der Vorlage sind nun vier angedachte Varianten beigefügt, die durch den zuständigen Mitarbeiter des Büro Wald + Corbe, Herrn Rapp, in der Sitzung erläutert werden. Ein weiterer Punkt ist dabei auch, dass der vorgesehene RÜ (Regenüberlauf) im Bereich einer Abwasserleitung dann ebenfalls thematisiert wird, da bisher die betroffenen Grundstückseigentümer sich teilweise nicht bereit erklärt haben die notwendigen Grundstücke zur Verfügung zu stellen. Da die Trasse der Flutmulde teilweise identisch ist mit einem RÜ und einem Regenüberlaufbecken, kann dies natürlich nur gemeinsam geschehen werden.

Beschlussfassungsvorschläge:

Über die Beratung bzw. Besprechung mit den Anliegern werden wir direkt im Technischen Ausschuss informieren. Zunächst einmal geht es darum auch den Technischen Ausschuss über die Planungen zu informieren, sodass dann weitergehend und zielgerichtet offene Fragen aufgearbeitet werden können und weitere Gespräche mit den Anliegern Richtung Geländeverkauf oder Überlassung geregelt werden können.



Joachim Löffler
Bürgermeister